

Pressemitteilung

der Via Solutions Nord GmbH & Co. KG



55-Stunden-Vollsperrung der A7 zwischen den Anschlussstellen HH-Eidelstedt (21) und HH-Schnelsen-Nord (23) zur Gesamteinbetriebnahme Tunnel Schnelsen von Freitag, den 06.12., 22:00 Uhr, bis Montag, den 09.12., 5:00 Uhr

- **Vollsperrung der A7 zur Inbetriebnahme der beiden Tunnelröhren**
- **Es ist mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen**
- **Großräumige Umleitung über die A1, A 21 und B 205 eingerichtet**
- **3+3 Verkehrsführung voraussichtlich ab Mitte Januar 2020**

Via Solutions Nord
GmbH & Co. KG

Kirchenweg 10

24568 Nützen

Ihr Ansprechpartner:

Florian Zettel

Email: f.zettel@vsn-a7.de

Tel.: 04191 27491-15

Mobil: 0172 84 04 376

Nützen, 21. November 2019. Der Ausbau der A7 zwischen der Anschlussstelle (AS) HH-Schnelsen-Nord und dem Autobahndreieck (AD) HH-Nordwest steht unmittelbar vor der Fertigstellung. Zuvor ist für die Gesamteinbetriebnahme des Tunnels Schnelsen eine Vollsperrung der A7 notwendig. Die Sperrung beider Richtungsfahrbahnen zwischen den Anschlussstellen HH-Eidelstedt (21) und HH-Schnelsen-Nord (23) findet von Freitag, den 06.12., 22:00 Uhr, bis Montag, den 09.12., 05:00 Uhr statt. In dieser Zeit wird die Verlegung des Richtungsverkehrs Süden im Tunnel Schnelsen vorbereitet. Beide Tunnelröhren werden nach der Sperrung den Verkehrsteilnehmern zur Nutzung zur Verfügung stehen und die Auffahrt HH-Schnelsen Richtung Hannover wiedereröffnet.

Seite 1 von 2

Zunächst wird eine 2+2 Verkehrsführung eingerichtet, um die aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen vollautomatischen Mittelstreifenüberleitungssysteme (MÜLS) installieren zu können. Diese sind notwendig, um im Havariefall die beiden Richtungsverkehre durch eine der Tunnelröhren führen zu können. Nach Fertigstellung und Test dieser Anlagen wird voraussichtlich ab Mitte Januar die endgültige 3+3-Verkehrsführung eingerichtet. In Fahrtrichtung Hannover wird ab dem Tunnel Schnelsen der rechte Fahrstreifen als frühzeitige Ausfädelungsspur Richtung A 23 eingerichtet, die beiden verbleibenden Fahrstreifen führen die Verkehre Richtung Hannover. Diese Verkehrsführung ist der Tunnelbaustelle Stellingen geschuldet und bleibt bis zur Fertigstellung des Tunnelbauwerks Stellingen bestehen. Der Tunnel Schnelsen ist ab dem 9.12. wieder für Gefahrguttransporte befahrbar.



Umleitungen während der Vollsperrung 06.12., 22:00 Uhr bis 09.12, 5:00 Uhr

Während der Vollsperrung ist mit erheblichen Behinderungen auf der A7 und in den Stadtteilen Eidelstedt und Eimsbüttel zu rechnen. Für die überregionalen Verkehre ist eine großräumige Umleitung über die B 205, A 21 und A1 eingerichtet. Diese bietet sich insbesondere für den Transitverkehr mit Ziel Hannover resp. Flensburg an. Innerstädtisch wird der Verkehr in Richtung Flensburg vom Dreieck HH-Nordwest über die B4 zur Anschlussstelle HH-Schnelsen Nord geleitet. In Gegenrichtung über die Anschlussstelle HH-Schnelsen Nord zum AD HH-Nordwest (AS HH-Eidelstedt - A23).

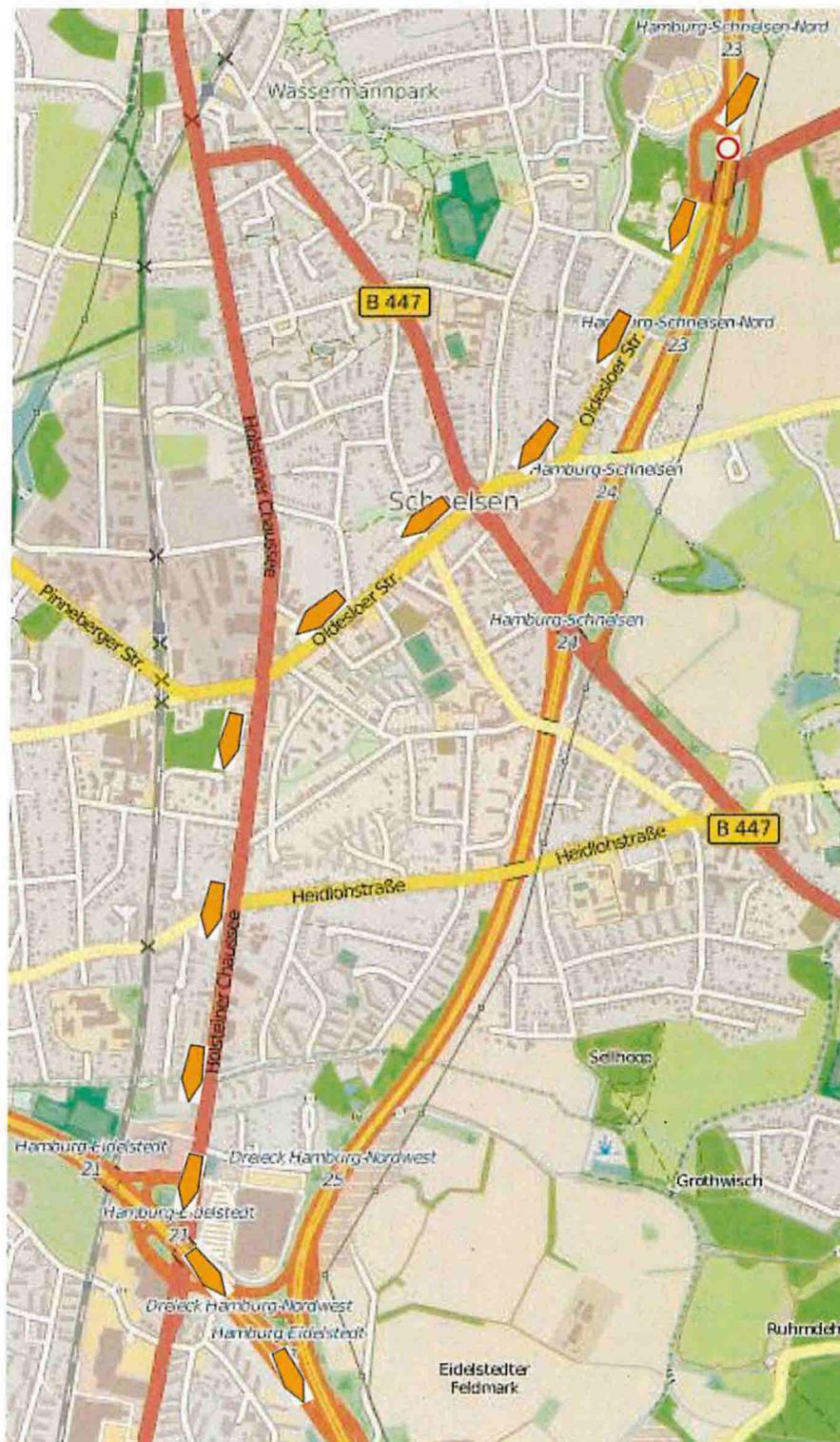
Flugreisende sollten für die Anfahrt zum Helmut Schmidt Flughafen Hamburg wesentlich mehr Zeit einplanen. **Den Anwohnern und Autofahrern im Bereich Schnelsen und Stellingen wird an diesem Wochenende dringend geraten auf das Auto zu verzichten und möglichst auf Bus und S-Bahnen umzusteigen.**

Auch auf der überregionalen Umleitung über die A1, A21 und B 205 ist aufgrund der zusätzlichen Verkehrslast mit starken Behinderungen insbesondere am Sonnabend tagsüber und Sonntag ab 13 Uhr zu rechnen. Für Fahrten an die Nordsee sollten an diesem Wochenende die Angebote der Bahn genutzt werden.

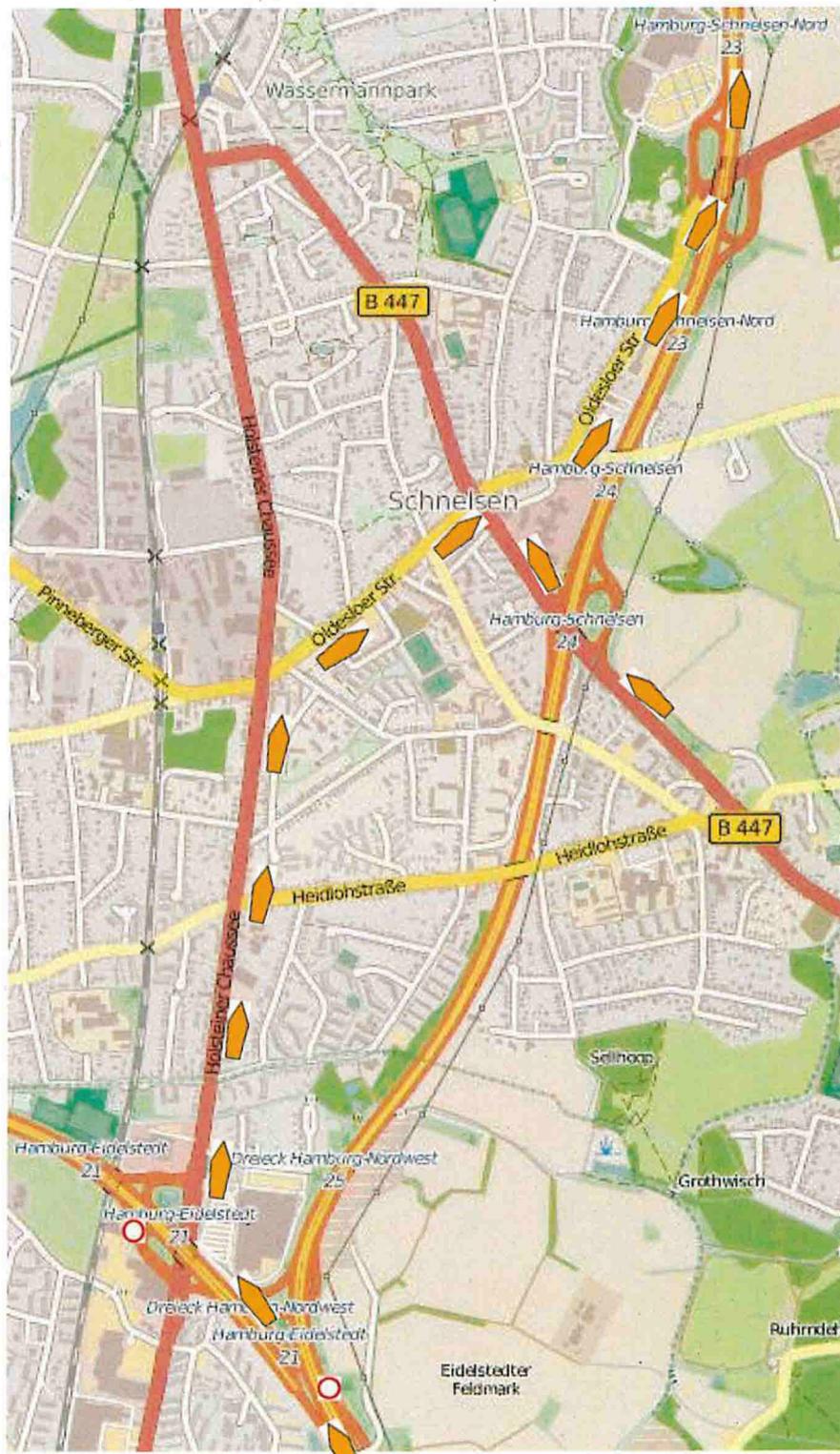
Weitere Informationen zum Ausbau der Bundesautobahn A 7 und zur Errichtung des Lärmschutzdeckels Schnelsen sind im Internet unter www.via-solutions-nord.de zu finden.

Via Solutions Nord ist die Projektgesellschaft zum Ausbau der Bundesautobahn 7 zwischen den Autobahndreiecken Hamburg-Nordwest und Bordesholm in Schleswig-Holstein und zur Errichtung des Autobahndeckels im Hamburger Stadtteil Schnelsen. Via Solutions Nord wird von den drei Projektpartnern HOCHTIEF PPP Solutions aus Essen, dem großen mittelständischen Bauunternehmen KEMNA BAU aus Pinneberg und der niederländischen Finanzierungsgesellschaft Dutch Infrastructure Fund (DIF) gebildet, die für die Fertigstellung der Bauwerke und deren Erhalt bis ins Jahr 2044 verantwortlich sind.

Vollsperrung zwischen Anschlussstelle (AS) Schnelsen-Nord (23) und dem Autobahndreieck (AD) HH-Nordwest (25) U40/U42



Vollsperrung zwischen dem Autobahndreieck (AD) HH-Nordwest (25) und der Anschlussstelle (AS) Schnelsen-Nord (23) U37/U39



Vollsperrung zwischen Anschlussstelle (AS) Schnelsen-Nord (23) und dem Autobahndreieck (AD) HH-Nordwest (25) U40/U42



Vollsperrung zwischen dem Autobahndreieck (AD) HH-Nordwest (25) und der Anschlussstelle (AS) Schnelsen-Nord (23) U37/U39

